



Podestplatz für Lukas Buchli und Sieg für Erika Dicht



Starke Bündner: Während Erika Dicht ihren Sieg feiert, müht sich Lukas Buchli (Zweiter von rechts) Platz 3 entgegen.

Bilder Martin Platter/fixs

Von Christian Weder

Die Bündner konnten am Sonntag an der Eiger Bike Challenge in Grindelwald überzeugen: Mit Platz 3 konnte sich Lukas Buchli als neuer Leader der IXS-Serie einkleiden lassen, bei den Frauen wiederholte Erika Dicht ihren Vorjahressieg.

Mountainbike. – Der über 88 Kilometer und 3900 Höhenmeter führende Marathon am Fusse der berühmten Eiger, Mönch und Jungfrau gilt in der Szene als einer der härtesten und selektivsten überhaupt. Die äusseren Bedingungen vor einer grossen und stimmungsvollen Zuschauerkulisse waren am Sonntag hervorragend, die

Favoriten setzten sich gleich zu Beginn des Rennens im langen Aufstieg zur Grossen Scheidegg an die Spitze und sorgten für eine erste, vorentscheidende Zäsur. Bei Kilometer 10 waren Lukas Buchli, Vorjahressieger Urs Huber, Alexandre Moos und Thomas Stoll alleine an der Spitze. Aber erst im letzten Aufstieg zur Kleinen Scheidegg kristallisierte sich heraus, dass wohl der Sieger aus dem Trio Huber, Buchli und Moos kommen würde, die alle schon mal das Rennen in Grindelwald für sich entscheiden konnten.

Enttäuschung und Trost

Kurz vor der zweiten Bergpreiswer-

bung des Tages versuchte Buchli, der am meisten Führungsarbeit leistete, sich abzusetzen. Nur noch Huber konnte folgen, und den Kulminationspunkt bei der Kleinen Scheidegg nahm das Duo mit über einer Minute Vorsprung auf Moos in Angriff. «Dann fuhren wir wohl etwas zu defensiv, und daher konnte Moos wieder aufschliessen, das darf einfach nicht passieren», sagte der enttäuschte Buchli im Ziel: Immerhin blieb ihm der Trost, mit seinem dritten Platz das Leadertrikot der IXS-Marathon-Serie überstreifen zu können.

Die Entscheidung fiel im Schlusspurt im Aufstieg zum Bärplatz, als

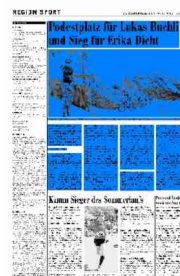
Datum: 16.08.2011

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

AUSGABE GRAUBÜNDEN

Die Südostschweiz
7007 Chur
081/ 255 50 50
www.suedostschweiz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 35'633
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 650.4
Abo-Nr.: 1077154
Seite: 13
Fläche: 58'503 mm²

Huber den Sprint früh anzog. «Ich wusste um die Endschnelligkeit von Moos, daher diese Taktik, die voll aufgegangen ist», so Huber, der gleich noch den Streckenrekord von Moos um 20 Sekunden verbesserte. Fünfter wurde der Churer Stefan Roffler, der sich zufrieden zeigte über seine Leistung, nachdem es ihm in den letzten Rennen, vor allem beim Swiss Bike Masters in Küblis, gar nicht rund gelaufen war. Der in Davos wohnhafte Sarganserländer Stefan Sulser klassierte sich als Sechster und konnte sich damit als Kategoriensieger bei den Hobbyfahrern ausrufen lassen. Das Rennen nicht beenden konnte der Muttner Norbert Wyss, der sich nicht ganz fit fühlte.

Dreifacher Bündner Erfolg

Bei den Frauen verteidigte die Klostertserin Erika Dicht ihren Vorjahressieg souverän. Sie gewann mit grossem Vorsprung. Auch ein Sturz – im Ziel musste sie sich die Lippe nähern lassen – liess sie nicht davon abhalten. Ob sie beim Nationalpark-Marathon in Scuol in 14 Tagen an den Start gehen wird, wo auch die Schweizer Marathon-Meisterschaften stattfinden werden, liess Dicht noch offen. Zweite wurde die Davoserin Andrea Kuster. Der totale Bündner Triumph wurde durch die in Tschierschen/Praden aufgewachsene Alexandra Clement, die für das Churer Pietros-Veloshop-Team fährt, vervollständigt.

Vincenz mit bestem Resultat

Der für das Berner Thömus-Bike-Team fahrende Andiaster Dumeni Vincenz sorgte für das beste Resultat seiner noch jungen Karriere. Hinter dem U23-Marathon-Europameister Konny Looser und dem Berner Manuel Scheidegger wurde Vincenz Dritter. Auch der Valser Mathias Alig überzeugte. Mit dem sechsten Platz war er der beste nichtlizenzierte Fahrer. Ebenfalls einen Kategoriensieg feierte der für das Churer Imholz-Bike-Racing-Team fahrende Tobias Spescha aus Rueun in der Kategorie «Junioren open».